



Bewilligung Privatschule. Checkliste

Bitte füllen Sie diese Checkliste vollständig aus und reichen Sie sie zusammen mit den erforderlichen Unterlagen (Liste auf Seite 2) bei der Aufsicht Privatschulen ein.

Kontrolle
Aufsicht
Privatschulen

Name der Privatschule _____

Adresse der Schule _____

Telefon der Schule _____

E-Mail der Schule _____

Homepage _____

Kontakt Name _____

Kontakt Funktion _____

Kontakt Telefon _____

Kontakt E-Mail _____

Eröffnung geplant per _____

Damit die Bewilligung vor Beginn des neuen Schuljahres vorliegt, ist das Gesuch bis spätestens Ende März einzureichen.

Schulstufen Kindergartenstufe Primarstufe Sekundarstufe I

Fremdsprachige Schule nein ja Unterrichtsprache

Die Direktion kann Privatschulen, die den Lehrplan nur teilweise erfüllen, bewilligen, wenn dort vorwiegend **in einer Fremdsprache** unterrichtet wird. Sie legt die Voraussetzungen für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern fest¹:

Zweisprachige Schule nein ja Unterrichtsprachen

Schwerpunkte nein ja Schwerpunkte

Privatschulen orientieren sich an den Grundsätzen gemäss § 2 VSG und am Lehrplan. Sie können im Rahmen von § 68 Abs. 3 VSG Schwerpunkte setzen, insbesondere inhaltlicher, pädagogischer, weltanschaulicher, religiöser oder konfessioneller Art².

¹ § 68 Abs. 2 Volksschulgesetzes vom 7. Februar 2005 (VSG; LS 412.100)

² § 67 Abs. 2 Volksschulverordnung vom 28. Juni 2006 (VSV; LS 412.100)



Erforderliche Unterlagen			Kontrolle Aufsicht Privatschulen
Gesuch	Das Gesuch enthält die Unterschrift bzw. die Unterschriften der zeichnungs- berechtigten Person/en.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehrpersonal	Die Lehrpersonen sind gemäss den Vorgaben des Volksschulamtes bewilli- gungsfähig. (Siehe Weisung „Bewilligung von Lehrpersonen an Privatschu- len“) ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pro vorgesehene Lehrperson liegt ein Formular „Gesuch Lehrbewilligung“ bei. ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pro vorgesehene Lehrperson liegen die erforderlichen Kopien bei (Lehrdip- lom, allenfalls Anerkennung der EDK).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aus den Beilagen geht eindeutig hervor, für welche Schulstufen und für wel- che Fächer die Lehrperson befähigt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Weitere Beilagen wie Lebensläufe und Arbeitszeugnisse sind für die Lehrbe- willigungen nicht relevant. Bitte nicht beilegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzept	Entstehungs- und Beweggründe, pädagogisches Konzept, spezielle Lehrmethoden (2 bis max. 10 A4-Seiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das Konzept zeigt auf, wie die entwicklungsorientierten Zugänge gefördert werden (1. Zyklus), wie die Fachbereiche des Lehrplans abgedeckt sind und wie die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen geübt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Es ist ersichtlich, wie die Anschlussfähigkeit an das Zürcher Schulsystem gewährleistet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Eine Lektionentafel oder ein Stundenplan liegt bei. Die Anzahl der Lektionen ist ersichtlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Spezielle Lehrmittel sind, falls vorhanden, erwähnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offenlegungspflicht	Das Formular „Offenlegungspflicht“ ist vollständig ausgefüllt. ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Geeignete Unterlagen gemäss Formular „Offenlegungspflicht“ (Handelsre- gisterauszug, Statuten) liegen bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aus den Beilagen (Handelsregisterauszug, Statuten) geht eindeutig hervor, welche Personen unterschriftsberechtigt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Unterschriften sind gemäss Handelsregisterauszug oder Statuten rechtsgültig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume	Grundrisspläne liegen bei (Massstab 1:50 oder 1:100).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vorhandene Fassadenschnitte, Situations- und Katasterpläne liegen bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aus den Plänen und einem Raumkonzept geht klar hervor, wie die einzel- nen Räume genutzt werden. Die Räume sind klar gekennzeichnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aus dem Raumkonzept geht klar hervor, wie viele Schülerinnen und Schüler in wie vielen Klassen in den Räumen unterrichtet werden sollen (Tabelle).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Für die Ausführung von Bauten und für Nutzungsänderungen gelten die eidgenössi- schen, kantonalen und kommunalen Bauvorschriften, insbesondere das Zürcheri- sche Planungs- und Baugesetz (PBG) samt zugehörigen Verordnungen und Bauord- nungen der Gemeinden, sowie die Feuerpolizeivorschriften.		<input type="checkbox"/>
			Unterlagen vollständig

³ Download: www.vsa.zh.ch/aps